

GGH • Postfach 10 25 09 • 69015 Heidelberg

Herrn Martin Gröger  
Frau Birgit Schleweis  
Kirchstraße 34  
69115 Heidelberg

**Haus- und WEG-Verwaltung**

Sylvia Roderig  
Telefon: 06221 - 53 05-216  
Telefax: 06221 - 53 05-131  
s.roderig@ggh-heidelberg.de

2. November 2015

**WEG 0046, Kirchstraße 34, 69115 Heidelberg  
Benachrichtigung der Angrenzer**

Sehr geehrte Frau Schleweis,  
sehr geehrter Herr Gröger,

zu Ihrer Kenntnis übersenden wir Ihnen die Angrenzer Benachrichtigung zu dem geplanten Bauvorhaben in der Kurfürsten Anlage 52-58 in 69115 Heidelberg. Bitte beachten Sie, dass bei evtl. Bedenken gegen das Vorhaben eine schriftliche Benachrichtigung innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz oder mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt vorgebracht werden muss.

Für Fragen hierzu nehmen wir uns gerne Zeit für Sie.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sylvia Roderig

(Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und benötigt daher keine Unterschrift)

WEG 46

GGH	
30. Okt. 2015	

Stadt Heidelberg Postfach 10 55 20 69045 Heidelberg  
Einschreiben / Rückschein  
WEG Kirchstraße 24, 34 + 36 vertreten durch Vewalter  
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbh  
Heidelberg  
Bluntschlistraße 14  
69115 Heidelberg

Amt / Dienststelle  
**Amt für Baurecht- und  
Denkmalschutz**

Verwaltungsgebäude  
Prinz Carl, Kornmarkt 1

Bearbeitet von  
Frau Emmerich

Zimmer  
**Technisches Bürgeramt/EG**

Telefon  
06221 58-25580

Telefax  
06221 58-25900

E-Mail  
manuela.emmerich@heidelberg.de

Datum  
27.10.2015

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen  
2015/1270/VB

## BENACHRICHTIGUNG DER ANGRENZER

AKTENZEICHEN	2015/1270/VB	Bauvorbescheid
	Bei Rückfragen UNBEDINGT angeben	Bauvorbescheid (§ 57 LBO)
Bauherr	Eppe Projekt GmbH, Herr Andreas Eppe, Vangerowstraße 2 , 69115 Heidelberg	
Entwurfsverfasser	hübner + erhard und partner, Herr Dietmar Erhard, Kaiserstraße 48 , 69115 Heidelberg	
Flurstück(e)	4264/1	
Bauort	Kurfürsten-Anlage 52 - 58, 69115 Heidelberg	
Bauvorhaben	Abbruch aller Gebäude und der Tiefgarage sowie Neubau von Bürogebäuden <b>-BAUVORANFRAGE-</b>	

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei unserem Amt wurde der Antrag für oben genanntes Vorhaben eingereicht.

Sie sind uns als Verwalter/in des Grundstückes Kirchstraße 24, 34, 36, Flst.Nr. 4264/8, benannt worden. Die Wohnungs-/Eigentümergeinschaft ist nach § 55 LBO (Landesbauordnung für Baden-Württemberg) von dem Vorhaben zu benachrichtigen.

**Sie sind als Verwaltung der Eigentümergeinschaft verpflichtet, die einzelnen Miteigentümer unverzüglich über diese Benachrichtigung zu informieren.**

Die Bauvorlagen können im **Technischen Bürgeramt, Kornmarkt 1 (Verwaltungsgebäude Prinz Carl), Erdgeschoss**, eingesehen (**Öffnungszeiten: Montags und freitags 8.00-12.00 Uhr, dienstags und mittwochs 8.00-16.00 Uhr, donnerstags 8.00-17.30 Uhr**) und eventuelle Bedenken gegen das Vorhaben **innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung** dieser Benachrichtigung **schriftlich** beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz oder **mündlich zur Niederschrift** im Technischen Bürgeramt vorgebracht werden.

Wir bieten Ihnen als besonderen Service die Möglichkeit, sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen, die Bauvorlagen Online im Internet unter folgender Adresse einzusehen:  
**<http://www.heidelberg.de/bau-online>**

Stadt Heidelberg  
Postfach 10 55 20  
69045 Heidelberg

Bürgerservice:  
Telefon 06221 58-10580  
Telefax 06221 58-10900  
stadt@heidelberg.de

Konto: 24 007  
Sparkasse Heidelberg  
BLZ: 672 500 20

IBAN:  
DE14 6725 0020 0000 0240 07  
BIC: SOLADES1HDB

So erreichen Sie uns:  
Buslinie 33  
(Rathaus / Bergbahn)  
Buslinie 35  
(Alte Brücke)

Nach der entsprechenden Auswahl Bauherrenauskunft, Behördenbeteiligung oder Nachbaranhörung (Benachrichtigung der Angrenzer) können Sie sich mit **Ihrer Online-ID 74927 sowie Ihrem persönlichen PIN iB?32>qJ** entsprechend anmelden.

Die Einhaltung der **Schriftform** setzt voraus, dass Sie Ihre etwaigen Einwendungen **eigenhändig durch Namensunterschrift** unterzeichnen - eine Einlegung mittels E-Mail (und damit ohne Unterschrift) genügt diesem Erfordernis nicht und führt dazu, dass die Einwendungen nicht wirksam erhoben sind.

Die vom Antrag durch Zustellung Benachrichtigten werden zudem mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Beteiligung nicht **fristgemäß** geltend gemacht worden sind (materielle Präklusion). Falls Sie Einwendungen erheben, müssen Sie diese **innerhalb der Vierwochenfrist mit Begründung** dem Amt für Baurecht und Denkmalschutz vorlegen. Später eingehende Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt und auch nicht nach Erteilung der Genehmigung im Widerspruchsverfahren geltend gemacht werden.

Es ist auch möglich, die Bauvorlagen durch einen Beauftragten einsehen und eventuelle Einwendungen vorbringen zu lassen; in diesem Fall ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen. Falls Sie nicht mehr Verwalter sind, bitten wir um Mitteilung des neuen Verwalters.

Die Übereinstimmung des Vorhabens mit dem geltenden Recht wird von Amts wegen geprüft.

Hinweis:

Über eventuelle Einwendungen erhalten Sie im Zusammenhang mit einer positiven Entscheidung über den vorliegenden Antrag Bescheid; bei einer Versagung oder Rücknahme des Antrags erfolgt keine weitere Mitteilung (vergleiche § 58 Abs. 1 LBO (Landesbauordnung für Baden-Württemberg)).

Mit freundlichen Grüßen  
i.A.



Emmerich